

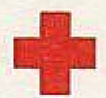
Deutsches Rotes Kreuz
der DDR

Außerordentliche Kreisdelegiertenkonferenz 1976

Bezirksorganisation
Berlin

Kreiskomitee Mitte

Berlin, Juni 1976



Außerordentliche Kreisdelegiertenkonferenz

1. Vorschläge für das Präsidium

Kamerad 2. Sekretär der KL - Gen. Förster

Kamerad Dr. med. H.-J. Noeske

Kamerad Dr. sc. med. K. Zoellner

Kamerad OMR Dr. med. Vogel

Kamerad Oberstlnt. W. Ulbricht

Kamerad Dipl.jur. E. Strehlow

Kamerad Ref.-Leiter H. Kruschke

Kamerad D. Nieswand

Kamerad H. Müller

2. Vorschläge für die Mandatsprüfungskommission

Kamerad K. Waschkuttis

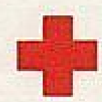
Kamerad E. Kutzner

Kamerad G. Kühn

Kamerad

Kamerad

Kamerad



Außerordentliche Kreisdelegiertenkonferenz

3. Vorschläge für die Redaktionskommission

Kamerad E. Lehmann

Kamerad D. Bykowski

Kamerad H. Uhlig

Kamerad

Kamerad

Kamerad

4. Vorschläge für die Wahlkommission

Kamerad G. Hartel

Kamerad M. Kutzner

Kamerad O. Tenner

Kamerad

Kamerad

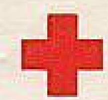
Kamerad

Kamerad

Kamerad

Kamerad

(285) Bm 615/76 1.05 51 4917



Außerordentliche Kreisdelegiertenkonferenz

Geschäftsordnung

1. Die Wortmeldungen sind schriftlich einzureichen.
   Die Redezeit zur Diskussion darf 10 Minuten nicht überschreiten.

2. Anträge, außer zur Geschäftsordnung, sind schriftlich einzureichen.

3. Vorschläge zum Entschließungsentwurf sind bis ________ Uhr bei der Redaktionskommission einzureichen.

4. Beschlüsse werden in offener Abstimmung mit einfacher Mehrheit gefaßt.

5. Stimmberechtigt sind nur die gewählten Delegierten mit beschließender Stimme.

6. Die Plätze sind jeweils 10 Minuten vor Beginn der Konferenz einzunehmen.

7. Im Konferenzsaal ist das Rauchen nicht gestattet.

Z e i t p l a n

für die Außerordentliche Kreisdelegiertenkonferenz

am 12. Juni 1976

8.oo	-	8.1o	Uhr	Eröffnung und Begrüßung der Gäste und Delegierten
8.1o	-	8.2o	Uhr	Wahl der Konferenzleitung, der Mandatsprüfungskommission und der Redaktionskommission
8.2o	-	9.2o	Uhr	Bericht des Komitees mit dem Thema: "Hohe Leistungen zur gesundheitlichen Betreuung der Bevölkerung und in der Zivilverteidigung - Unser Beitrag zur Lösung der vom IX. Parteitag der SED beschlossenen Aufgaben."
9.2o	-	9.35	Uhr	Zwischenbericht der Revisionskommission
9.35	-	10.oo	Uhr	P a u s e
10.oo	-	12.oo	Uhr	Diskussion
12.oo	-	13.oo	Uhr	M i t t a g s p a u s e
13.oo	-	13.3o	Uhr	Fortsetzung der Diskussion
13.3o	-	13.45	Uhr	Schlußwort
13.45	-	14.oo	Uhr	Bericht der Mandatsprüfungskommission
14.oo	-	14.15	Uhr	Beschlußfassung über vorgelegte Konferenzmaterialien
14.15	-	14.3o	Uhr	Aufstellung der Kandidatenlisten für nachzuwählende Komiteemitglieder bzw. Mitglieder der Revisionskommission und Wahl der Delegierten zur Bezirksdelegiertenkonferenz.
14.3o	-	15.oo	Uhr	Wahl der Wahlkommission, Wahlhandlung und Bekanntgabe des Wahlergebnisses
15.oo	-	15.15	Uhr	Schlußbemerkungen zur Delegiertenkonferenz

Deutsches Rotes Kreuz der DDR
Kreiskomitee Berlin - Mitte

Berlin, 12. 5. 1976

T ä t i g k e i t s b e r i c h t

an die Delegierten der Außerordentlichen Kreisdelegiertenkonferenz der Kreisorganisation des Deutschen Roten Kreuzes der Deutschen Demokratischen Republik Berlin - Mitte

ü b e r

die Entwicklung der Kreisorganisation des DRK der DDR Berlin-Mitte zwischen der X. und der Außerordentlichen Kreisdelegiertenkonferenz.

Bestätigt vom Büro am 19. 5. 1976

gez. Dr. med. Hans-Jürgen Noeske
Vorsitzender des Kreiskomitees
Berlin-Mitte des DRK der DDR

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Heute, am 12. Juni 1976, findet unsere Außerordentliche Kreisdelegiertenkonferenz in Auswertung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands statt.

Im Mittelpunkt unserer Konferenz steht die Erfüllung unserer Aufgaben als sozialistische Massenprganisation in den Jahren 1974 und 1975 sowie die Aufgaben der Kreisorganisation in den Jahren 1976 - 1980 sowie die weitere Entwicklung einer schöpferischen Initiative aller Kameradinnen, Kameraden und Freunde des DRK der DDR Berlin-Mitte zur Erfüllung der Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und in Vorbereitung des VIII. Kongresses des Präsidiums des Deutschen Roten Kreuzes der DDR.

Die Tätigkeit unserer Kreisorganisation konzentrierte sich auf die Hauptaufgaben, wie sie vpm VII. Kongreß unserer Organisation herausgearbeitet wurden.

Dabei ging es um

- die Mitwirkung bei der Verbesserung des Gesundheitsschutzes unserer Werktätigen
- die Mitwirkung unserer Organisation im Rahmen der Zivilverteidigung
- die Mitwirkung bei der Erhöhung des internationalen Ansehens der DDR.

Bei der Realisierung dieser Hauptaufgaben zählen bedeutende Leistungen zu unserer Bilanz, die in diesem Tätigkeitsbericht des Kreiskomitees des DRK der DDR dargelegt werden.

Die Einschätzung der Erfüllung der Aufgaben soll allen Grundorganisationen eine Hilfe sein bei der Durchführung unserer Maßnahmen als sozialistische Massenorganisation unserer Republik.

1. Führungs - und Leitungstätigkeit des Kreiskomitees, des Büros, der Kommissionen und des Sekretariats

Entsprechend dem Beschluß der X. Delegiertenkonferenz unserer Kreisorganisation wurden in dem Zeitraum von

1974 - 1975

8 Tagungen des Kreiskomitees

21 Bürositzungen und

93 Kommissionssitzungen

durchgeführt.
Die Tagungen des Kreiskomitees und die Bürositzungen wurden regelmäßig auf der Grundlage des bestätigten Arbeitsplanes durchgeführt.
Die Arbeit der ehrenamtlichen Kommissionen hat sich bedeutend verbessert.
Die gewählten Funktionäre unserer Kreisorganisation leisteten eine gute Arbeit.
Durch die zielstrebige Arbeit des Kreiskomitees, des Büros und der Betriebskomitees des DRK war es möglich, die Durchführung der Beschlüsse und die Planmäßigkeit der Arbeit voll zu gewährleisten.
Das Kreissekretariat hat sich als Kollektiv weiterhin gut entwickelt. Durch die Gewinnung von neuen Kadern und erstmalig vollständige Besetzung aller Planstellen ist es gelungen, die Aufgaben 1974/75 mit Erfolg zu lösen.

2. Die Grundorganisationen unserer Kreisorganisation

Ausgehend von der Hauptlosung des VII. Kongresses des DRK der DDR

" Alle Kraft den Grundorganisationen "

wurden die Aufgaben durch die Grundorganisationen des DRK vorbildlich gelöst.

Insgesamt bestehen in der Kreisorganisation Berlin-Mitte 70 Grundorganisationen in VEK, VEB, Bildungsstätten, Verwaltungen und Spezialdiensten.

Hiervon beteiligten sich 88,6 % der Grundorganisationen am sozialistischen Wettbewerb.
Im Kampf um den Titel "Vorbildliche Grundorganisation" nahmen 14 % der Grundorganisationen teil.

Das Grundbuch ist zu 100 % in den Grundorganisationen eingeführt.

Die Anleitung und Unterstützung der Grundorganisationen wurde in vielfältigster Weise durch die Mitglieder des Kreiskomitees im Rahmen des Beauftragtensystems gewährleistet.
Einige Grundorganisationen sind verpflichtet worden, ihre gesamte Tätigkeit zu aktivieren.

3. Die Kaderentwicklung in der Kreisorganisation

Der Kaderbestand der Kreisorganisation beträgt
481 Wahlfunktionäre

davon	in Komitees der Grundorganisationen	316
	im Kreiskomitee	25
	in der Revisionskommission d. Kreiskomit.	12
	in den Revisionskommiss. d. Grundorganis.	128

Damit wurde in den letzten beiden Jahren die Anzahl der Wahlfunktionäre gesteigert.

4. Auszeichnungen von Kameradinnen und Kameraden

Für die ausgezeichnete ehrenamtliche Tätigkeit der Kameradinnen und Kameraden sind in unserer Kreisorganisation bisher folgende Auszeichnungen verliehen worden:

1 Ehrenspange zum Ehrenzeichen des DRK der DDR in Gold
1 Ehrenzeichen des DRK der DDR in Gold
13 Ehrenzeichen des DRK der DDR in Silber
78 Ehrenzeichen des DRK der DDR in Bronze
469 Treueabzeichen des DRK der DDR in Silber

6 Aktivisten der sozialistischen Arbeit
2 Hufelandmedaillen in Silber
2 Medaillen für treue Dienste im Gesundheitsw. in Silber
1 Medaille für treue Dienste im Gesundheitswesen in Bronze

5. Die Arbeit mit der Organisationspresse

Die Grundorganisationen erhalten regelmäßig den "Standpunkt des DRK".
Die Grundorganisationen beteiligten sich teilweise mit eigenen Artikeln in der Organisationspresse. Ebenfalls haben die Grundorganisationen es besser verstanden, die Beschlüsse des Präsidiums des DRK und die dargelegten Erfahrungen für die Arbeit der eigenen Grundorganisation zu nutzen. Das Studium der Monatszeitschrift "Deutsches Rotes Kreuz der DDR" wird von den Grundorganisationen noch nicht ausreichend genutzt.

6. Einschätzung der Organisationswahlen 1975/76

Im Mittelpunkt der Organisationswahlen standen:

- die Auswertung des VIII. Parteitages der SED
- die Europäische Sicherheitskonferenz in Helsinki
- die Auswertung des XXV. Parteitages der KPdSU
- die Vorbereitung des IX. Parteitages der SED

sowie die Vorbereitung des VIII. Kongresses des Deutschen Roten Kreuzes der DDR.

In den Wahlversammlungen wurde zum Ausdruck gebracht, daß die Rolle und Verantwortung jedes Mitgliedes des DRK für die Festigung des Friedens ständig wächst.

Durchführung der Organisationswahlen 1975/76

1. Durchgeführte ~~Vorschläge~~ Versammlungen	95 %
2. Durchschnittliche Beteiligung	91 %
3. Beteiligung am sozialist. Wettbewerb	89 %
4. Kampf um den Titel "Vorbildliche Grundorganisation"	40 %
5. Grundbuch eingeführt	100 %

Im Mittelpunkt der Organisationswahlen standen die Auswertung des Beschlüsse der Sozialistischen Einheitspartei

Deutschlands und des Präsidiums des DRK der DDR sowie die Ergebnisse der Arbeit der Grundorganisationen zur Erfüllung der Aufgaben des Gesundheitsschutzes der Werktätigen und der Maßnahmen der Zivilverteidigung.

Stand der gewählten Komitees in den Grundorganisationen

1.	Mitglieder der Betriebskomitees	316
2.	Weibliche Mitglieder	159
3.	Jugendliche Mitglieder	54
4.	Arbeiterkader	129

Revisionskommission - gewählte Mitglieder

1.	Mitglieder der Revisionskommissionen	128
2.	Weibliche Mitglieder	73
3.	Jugendliche Mitglieder	13
4.	Arbeiterkader	25

7. Der Beitrag der Kreisorganisation des DRK der DDR Berlin-Mitte zur konsequenten Verwirklichung der Beschlüsse des VIII. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des VII. Kongresses des DRK der DDR

Die Hauptrichtung der Durchsetzung der Gesundheitspolitik konzentrierte sich in unserer Kreisorganisation auf die Verbesserung der Arbeits- und Lebensbedingungen der Werktätigen durch das aktive Mitwirken aller Mitglieder unserer Kreisorganisation.
Als Hauptmethode hat sich der sozialistische Wettbewerb der Grundorganisationen zur Erfüllung der Jahrespläne 1974/1975 bedeutend verstärkt.
Als Schwerpunkte wurden folgende Gebiete besonders stark beteiligt:

- Gesundheitsschutz bei Veranstaltungen
- Blutspendewesen
- DRK- Pflege - und Sozialdienst
- Leistungen des Wasserrettungsdienstes

Gesundheitsschutz bei Veranstaltungen

Alle Anforderungen zur gesundheitlichen Betreuung von politischen, kulturellen und sportlichen Veranstaltungen, sowie im Rahmen der sozialistischen Wehrerziehung und der Zivilverteidigung wurden erfüllt.

Ergebnisse:	Einsätze	Anzahl der Gesundh.-Helfer	Erste-Hilfe Leistungen
1 9 7 4	1 2 6	8 4 0	5. 1 7 4
1 9 7 5	2 0 9	3 4 7	2. 6 8 6

Insgesamt wurden : 3 3 5 Einsätze
mit : 1.187 Gesundheitshelfern
und : 7.8 6 0 Erste-Hilfe-Leistungen
durchgeführt.

Blutspendewesen

Die Aufgaben im Rahmen der Rotkreuzblutspenden wurden ~~xxx~~ durch die vorbildliche Arbeit der Kommission Blutspendewerbung unter Leitung von Dr. Dietze erfüllt und übererfüllt. Die Kreisorganisation des DRK Berlin-Mitte verfügt über 2.154 Blutspender.

S o l l		I s t	
1974	2010 TE	1974	121,1 %
1975	2010 TE	1975	101,4 %

Diese Ergebnisse wurden ebenfalls durch die gute Arbeit der Grundorganisationen erreicht. Obwohl die Aufgaben erfüllt wurden, zeigt die Übererfüllung seit 1974 eine absteigende Tendenz. Aufgabe aller Betriebskomitees ist es, verstärkt für die kostenlose Blutspende in den Betrieben zu werben.

Die Kreisorganisation konnte in den letzten beiden Jahren 118 Bürger für vorbildliche Blutspenden auszeichnen.

Für 20 kostenlose Blutspenden - Ehrenplakette 1 Bürger
Für 15 kostenlose Blutspenden-Abz.in Gold 9 Bürger
Für 10 kostenlose Blutspenden-Abzeich. in Silb. 15 Bürger
Für 5 kostenlose Blutspenden-Abzeich. in Bronze 93 Bürger

DRK- Pflege-und Sozialdienst

Durch die ständige Mitarbeit in der Kommission "Soziale Betreuung" sowie in der Kommission "Ältere Bürger" konnten weitere

Fortschritte erzielt werden.

	Eingesetzte Helfer	Pflegestunden
1974	4	286
1975	3	813

Insgesamt konnten 7 Kameraden für den Pflegedienst gewonnen und 1199 Einsatzstunden geleistet werden.

Durch die Betreuung des Feierabendheimes im Stadtbezirk Mitte muß im II. Halbjahr 1976 die Anzahl der Einsatzstunden auf das dreifache erhöht werden.

Leistungen des Wasserrettungsdienstes

Durch die Mitarbeit in der Kommission Freizeit- und Feriengestaltung durch den Vorsitzenden der Grundorganisation Wasserrettungsdienst, Kam. Kutzner und die gesamte Leistung der ehrenamtlichen Kameradinnen und Kameraden konnten folgende Ergebnisse erzielt werden:

	Einsätze	Rettungsschwimmer	E-Stunden	Hilfeleistg.
1974	45	27	2.716	13
1975	42	36	2.376	88

Insgesamt wurden	87	Einsätze
mit	63	Rettungsschwimmern
und	5.0 92	Einsatzstunden
sowie	1 01	Hilfeleistungen

absolviert. Hinzu kommt 1 Personenbergung, 2 Lebensrettungen und 3 Bootsbergungen.

8. Der Beitrag der Kreisorganisation Mitte zur Organisierung des Medizinischen Schutzes der Bevölkerung im Verteidigungs- und Katastrophenfall

Die Bereitschaft und Fähigkeit unserer Mitglieder zur Verteidigung unserer sozialistischen Heimat wurde durch die Erfüllung der Aufgaben im Rahmen der Zivilverteidigung weiter gefestigt. Die Wahlorgane beschäftigten sich des öfteren mit dieser Problematik.

Stand der Einsatzbereitschaft der Sanitätszüge

Erfüllungsstand 1974	90 %
Erfüllungsstand 1975	100 %

Der Anteil der Mitglieder in den Sanitätszügen und die Bildung von Grundorganisationen hat sich entscheidend verbessert.

Im Rahmen der Zivilverteidigung wurden ausgebildet:

1974	723 Teilnehmer
1975	326 Teilnehmer

Insgesamt wurden 1 049 Teilnehmer im Rahmen der Zivilverteidigung ausgebildet.
Alle Sanitätszüge nahmen im Rahmen der militär-medizinischen Ausbildung an Einzel-Abteilungs- oder Gruppierungsübungen teil. Für die ausgezeichneten Leistungen bei der Festigung der Einsatzbereitschaft der Sanitätszüge des DRK konnten viele Kommandeure und Formationen durch den Stab der Zivilverteidigung und das Kreiskomitee des DRK ausgezeichnet werden.
Im Rahmen des Selbstschutzes wurden in Verbindung mit der ASAO 20/1 im Zeitraum 1974 und 1975 insgesamt 2 661 Gesundheitshelfer ausgebildet.
Der Beitrag der Kreisorganisation zur sozialistischen Wehrerziehung unserer Jugend in den Erweiterten Oberschulen, Betriebsberufsschulen und Kommunalen Berufsschulen zeigt folgendes Ergebnis:

1974	wurden	1 789 Teilnehmer ausgebildet
1975	wurden	1 814 Teilnehmer ausgebildet

Insgesamt wurden 3 603 Teilnehmer im Rahmen der sozialistischen Wehrerziehung mit Unterstützung einiger Pädagogen an den Schulen des Stadtbezirks Mitte ausgebildet.

9. Zur Jugendarbeit in der Kreisorganisation

Der wichtigste Beitrag des Deutschen Roten Kreuzes der DDR bei der Durchsetzung der sozialistischen Jugendpolitik besteht in der klassenmäßigen Erziehung der jungen Kameraden zu sozialistischen Persönlichkeiten. Ein besonderer Höhepunkt war die Vorbereitung und Durchführung des 25. Jahrestages der Deutschen Demokratischen Republik. Damit wurden wiederum den jungen Rotkreuzmitgliedern große Aufgaben und eine hohe politische Verantwortung übertragen, die sie, wie die Leistungen

zeigten, mit Erfolg gelöst haben. Besonders gefreut haben sich die jungen Kameraden über den Besuch und die anerkennenden Worte unseres Generalsekretärs, Kam. Hengst.

Von den jungen Rotkreuzmitgliedern wurden Übungen, Spezialistenlager, Exkursionen und Wettkämpfe durchgeführt mit folgenden Teilnehmerzahlen: -

1974	295 Teilnehmer
1975	277 Teilnehmer

Insgesamt waren 572 Mitglieder der Rotkreuzjugend und der Jungen Sanitäter einbezogen.

Die Aktivitäten der Arbeitsgemeinschaften "Junge Sanitäter" haben sich in Zusammenarbeit mit der Pionierorganisation "Ernst Thälmann" weiter entwickelt.

In der Kreisorganisation des DRK bestehen jetzt 16 Arbeitsgemeinschaften "Junge Sanitäter" mit 231 Mitgliedern.
Jährlich wurde eine Kreismeisterschaft durchgeführt und die Teilnahme an den Bezirksmeisterschaften gesichert. Die Zusammenarbeit mit der Abteilung Volksbildung beim Rat des Stadtbezirks Mitte hat sich weiter entwickelt.

Wir können einschätzen, daß die jungen Rotkreuzmitglieder verstärkt in den Wahlorganen und in den Grundorganisationen in die Arbeit mit einbezogen wurden.

Es ist Aufgabe jedes Betriebskomitees, die Arbeit mit den Rotkreuzmitgliedern weiter zu verstärken.

10. Ergebnisse der Bildungs- und Erziehungsarbeit in der Kreisorganisation

Die umfangreichen Aufgaben auf dem Gebiet der Bildung und Erziehung wurden mit Erfolg gelöst.

Aus-und Weiterbildung der Führungskader

20 Mitglieder des Kreiskomitees
36 Vorsitzende der Grundorganisationen
27 Mitglieder der Kommissionen

wurden in die Aus - und Weiterbildung der Führungskader mit einbezogen.

Lehrkräfte

Das Kreiskomitee Berlin- Mitte verfügt über 168 ausgebildete Lehrkräfte, von denen ca. 30 % eine aktive Arbeit bei der Durchführung von Lehrgängen leisten.

Zusammensetzung der Lehrkräfte

41 Lehrkräfte	Med. Schutz/ Erste Hilfe
116 Lehrkräfte	Erste Hilfe
2 Lehrkräfte	Leiter von Arbeitsgemeinschaften
9 Lehrkräfte	Wasserrettungsdienst

Davon besitzen 56 Lehrkräfte einen gültigen Qualifikationsnachweis.
Von den 168 Lehrkräften sind

29 Ärzte
55 Pädagogen
25 mittl. med. Personal
2 Schwimmeister
2 Hausfrauen
55 andere Berufe

Verteilung der Lehrkräfte und deren Verfügbarkeit in den Grundorganisationen des DRK und in den Schulen des Stadtbezirks Berlin- Mitte:

78 Lehrkräfte in 19 Grundorganisationen
53 Lehrkräfte in 3 BBS, 2 KBS und 1 EOS.

Es kommt darauf an, daß alle Grundorganisationen und Sanitätszüge über eine Lehrkraft verfügen.

Die Aus- und Weiterbildung der Mitglieder und breiter Schichten der Bevölkerung

Im Rahmen der Grundausbildung wurden in den Jahren

1974	1141 Bürger
1975	1520 Bürger

ausgebildet, insgesamt 2661 Bürger.
Im Rahmen der Weiterbildung wurden in den Jahren

1974	971 Bürger
1975	643 Bürger ausgebildet, insgesamt 1614 Bürger

Im Rahmen der <u>Bevölkerungsausbildung</u> "Erste Hilfe" wurden in den Jahren

	1974	2229 Bürger
	1975	1978 Bürger
ausgebildet,	insgesamt	4207 Bürger

<u>Gesamtzusammenfassung der Ausbildungsergebnisse</u>

1. Zivilverteidigung	1049 Bürger
2. Schüler	3603 Bürger
3. Grundausbildung	2661 Bürger
4. Weiterbildung	1614 Bürger
5. Bevölkerungsausbildung	4207 Bürger

Somit wurden insgesamt in den letzten beiden Jahren 13.133 Bürger durch unsere Kreisorganisation ausgebildet.

11. <u>Die materielle und finanzielle Sicherstellung der Aufgaben der Kreisorganisation</u>

Ein wichtiges Führungsinstrument ist die Erfüllung der Aufgaben auf dem finanzpolitischem Gebiet. Das zeigt sich besonders bei der Erfüllung der Einnahmen und dem Stand der Ausgaben als Leistung der politischen Arbeit unserer Kreisorganisation.

<u>Entwicklung der Mitglieds- und Freundesbeiträge</u>

<u>Mitgliedsbeiträge</u>		<u>Freundesbeiträge</u>	
1974	99,6 %	1974	132,4 %
1975	94,7 %	1975	132,3 %

Entwicklung des durchschnittlichen Mitgliedsbeitrages anhand des erzielten Aufkommens (3,-M).

1974	2,87 M
1975	2,92M

Obwohl einige gute Ergebnisse auf finanztechnischem Gebiet zu verzeichnen sind, kommt es verstärkt darauf an, daß die Kassierer der Grundorganisation die Mitgliedsbeiträge ordnungsgemäß und rechtzeitig abrechnen. Die Revisoren haben auf diesem Gebiet die Kontrolle zu verstärken.

Liebe Kameradinnen und Kameraden!

Die Ergebnisse unserer gemeinsamen Arbeit, die in diesem Tätigkeitsbericht kurz dargestellt wurden, zeige vor allem eine große und schöpferische Anwendung der Beschlüsse der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands und des Präsidiums des Deutschen Roten Kreuzes der DDR durch die Mitglieder und Freunde unserer Kreisorganisation.

Das Kreiskomitee des DRK Berlin-Mitte möchte allen Kameradinnen und Kameraden sowie den Freunden unserer Organisation seinen Dank aussprechen.

Jetzt kommt es darauf an, die Beschlüsse des IX. Parteitages der Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands durchzusetzen und den VIII. Kongreß des Deutschen Roten Kreuzes der Deutschen Demokratischen Republik würdig vorzubereiten.

Mit kameradschaftlichem Gruß

Dipl. jur. E. S t r e h l o w
Kreissekretär Berlin-Mitte

Deutsches Rotes Kreuz der DDR
Kreiskomitee Berlin-Mitte

Berlin, den 12. Juni 1976

V o r s c h l ä g e

zur

Nachwahl von Mitgliedern des Kreiskomitees und Nachfolgekandidaten des Kreiskomitees

Mitglieder des Kreiskomitees

1. Gertrude Birk
   Vorsitzende der Grundorganisation 24
2. Hans-Dieter Dykowski
   Vorsitzender der Kommission Agitation und Propaganda
3. Annemarie Jaszkowski
   Instrukteur für Bildung und Erziehung des Kreissekretariats
4. Detlef Kolbes
   Stellvertretender Vorsitzender der Grundorganisation Willi-Bredel-Oberschule
5. Ernst Lehmann
   Stellvertreter des Vorsitzenden der Kommission Agitation und Propaganda
6. Ursula Wuttrock
   Lehrkraft des DRK Mitte

Nachfolgekandidaten des Kreiskomitees

1. Katja Borchert
   Mitglied der Leitung der Grundorganisation der Willi-Bredel-Oberschule
2. Christa Hegner
   Instrukteur für Finanzen des Kreissekretariats
3. Heiderose Müller
   Mitglied der Rotkreuzjugend
4. Rosemarie Pollow
   Vorsitzende der Grundorganisation 47
5. Kerstin Winkler
   Mitglied der Rotkreuzjugend

Berlin, den 12. Juni 1976

V o r s c h l ä g e

der Delegierten zur Außerordentlichen Bezirksdelegierten-

konferenz

---

1. MR Dr. Ilse Beck
   Leiterin des Kabinetts für Gesundheitserziehung

2. Werner Bruseberg
   Mitarbeiter des Magistrats, Abt. Gesundheits- und Sozialwesen

3. Walli Dunke
   Mitglied der Grundorganisation Rotkreuzjugend - VEB Secura

4. Klaus Eckner
   Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Magistrats, Abt. Gesundheits- und Sozialwesen

5. Kurt Fremmater
   Mitglied der Grundorganisation VEB Elektroprojekt und Anlagenbau

6. Hermann Gierschner
   Mitarbeiter der Deutschen Post

7. Peter Göing
   Vorsitzender der Grundorganisation VEB Ausbau Berlin

8. Minni-Magret Herzog
   Vorsitzende der Grundorganisation DS der Deutschen Post

9. Annemarie Jatzkowski
   Stellvertreter des Kreissekretärs Berlin-Mitte

10. Irma Krause
Vorsitzende der Kreisrevisionskommission

11. VR Dr. Walter Krüger
Abteilungsleiter der Bakteriologie

12. Dr. med. Hans-Jürgen Noeske
Vorsitzender des Kreiskomitees Berlin-Mitte

13. Heinz Rayer
Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Staatlichen Zentrale für Statistik

14. Anni Schulz
Mitarbeiter des Sonderdienstes des Präsidiums

15. Dipl. jur. Eberhard Strehlow
Sekretär des Kreiskomitees Berlin-Mitte

16. Gerhard Zasek
Mitglied der Grundorganisatien VEK Tiefbau